

Beste Freunde: Bella & Franzi

Junge Pferdenärrin¹⁾ zeigt im Internet, wie ein Pferd auch ohne Reiten zum Liebling der Halterin wird.

(1) WISSEL – Franziska Schoofs hat viele Fans. Das beweisen zigtausend Klicks auf ihrem *YouTube*-Kanal „Bella – Ein Pony fürs Leben“ und eine große Kiste voller handgeschriebener Briefe. Sie ist so bekannt, dass sie sogar zu der *Equitana* in Essen eingeladen wurde – einen der weltweit größten Reitsportmessen. Das war eine aufregende Sache für die 16-Jährige. Als sie „ihren“ Stand eingenommen hatte, bildete sich eine unendliche Schlange von wartenden Mädchen, die die Pferdeliebhaberin kennenlernen wollten. Auf ihrem *YouTube*-Kanal kann jeder mitverfolgen, wie Franziska ihren Araber-Welsh-Mix beschäftigt. Denn sie reitet nicht auf Bella, sondern trainiert mit ihr Bodenarbeit²⁾.

(2) Wie es dazu kam, erzählt sie selbst: „Ich habe bereits mit drei Jahren Reitunterricht bekommen und zehn Jahre lang stand für mich fest, dass ich bei Turnieren gute Leistungen zeigen wollte. Mit 13 Jahren bekam ich ein eigenes Pferd. Es war acht Monate alt, Vater und Mutter unbekannt und die Züchterin versicherte meinen Eltern, dass das Pferd wohl 1,50 bis 1,55 Meter groß werden würde. Doch leider stellte sich heraus, dass Bella nicht viel größer als jetzt wird. Sie ist nun vier Jahre alt und 1,33 Meter. Vielleicht wächst sie noch etwas, aber auf keinen Fall kann ich auf ihr reiten.“



(3) Obwohl 37 sehr groß war, kam es für Franziska nicht in Frage, Bella wieder herzugeben. Dafür gab sie das Reiten auf und suchte nach einer Beschäftigung für ihr Pferd. „Bella war zickig und dickköpfig und ich musste erst einmal ihr Vertrauen gewinnen. Doch ich bin genauso dickköpfig und habe mich über Bodenarbeit informiert. Im Selbstversuch habe ich ihr dann verschiedene Bewegungen beigebracht.“ Jeden Tag verbringt Franziska Stunden im Stall, geht mit Bella „spazieren“ oder auch mal schwimmen.

(4) Inzwischen kann Bella auf Kommando liegen, Ja oder Nein „sagen“, Küsschen geben, sehr graziös spanische Schritte vorführen. Wie kann man das alles beibringen? „Mit sehr viel Geduld“, schmunzelt Franziska, „es gibt sehr viele Streicheleinheiten und lobende Worte und natürlich Leckerlis als Belohnung.“ Da sie gerne mit der Kamera hantiert, hat sie die Fortschritte

in Bildern und Filmen dokumentiert und online gestellt. Das traf auf riesiges Interesse. Ein Mädchen schrieb ihr: „Bella und du, ihr passt einfach sehr gut zusammen!“ Die Aussage trifft hundertprozentig zu, Franzi und Bella sind Freunde fürs Leben geworden.

naar: www.nno.de, 25.03.2017

noot 1 Pferdenärrin: paardenliefhebster

noot 2 Bodenarbeit: alle oefeningen die je met een paard kunt doen, waarbij je zelf niet op het paard zit